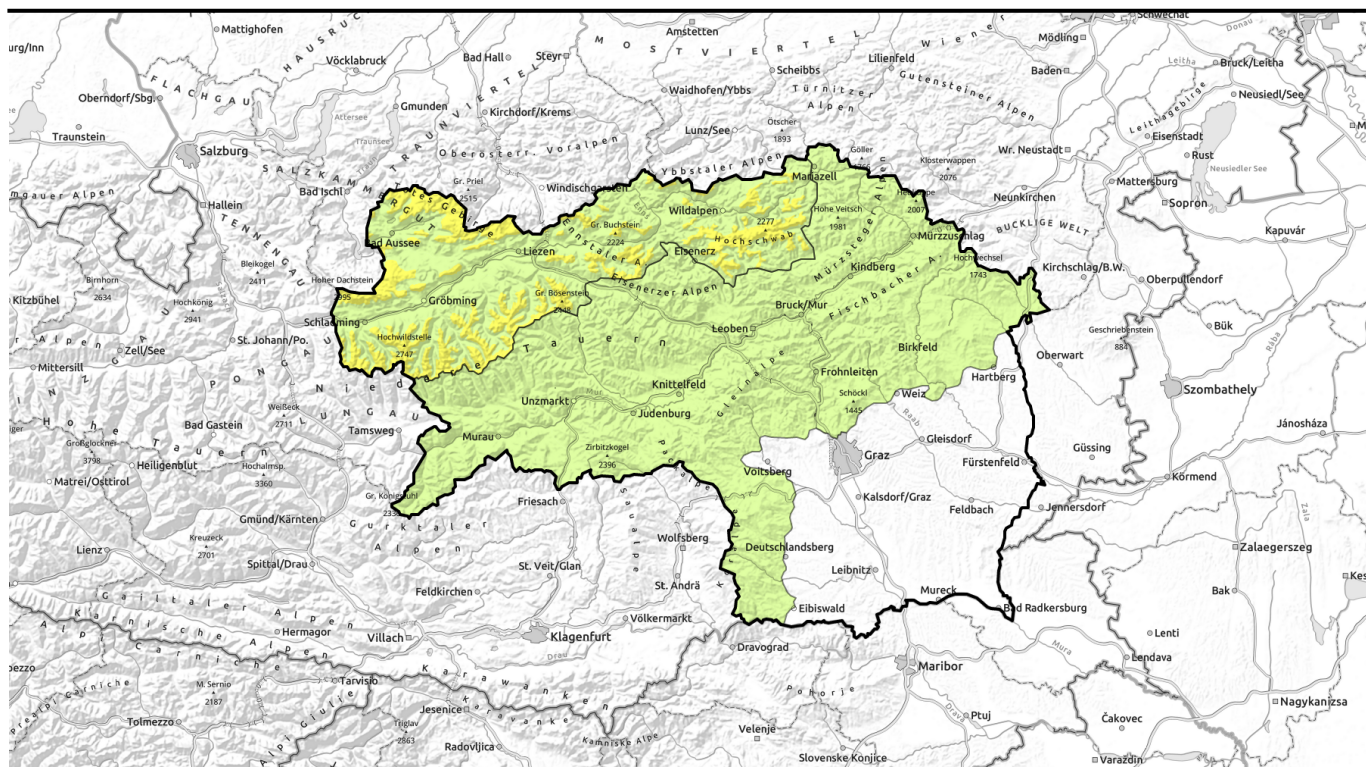


Lawinenbericht für **Dienstag, 04.04.2023**



Winterlich kalt, Tribschnee in den Hochlagen!



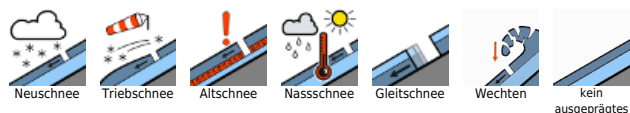
Baumgrenze Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Glinalpe, Koralpe, Mürztal Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 04.04.2023**

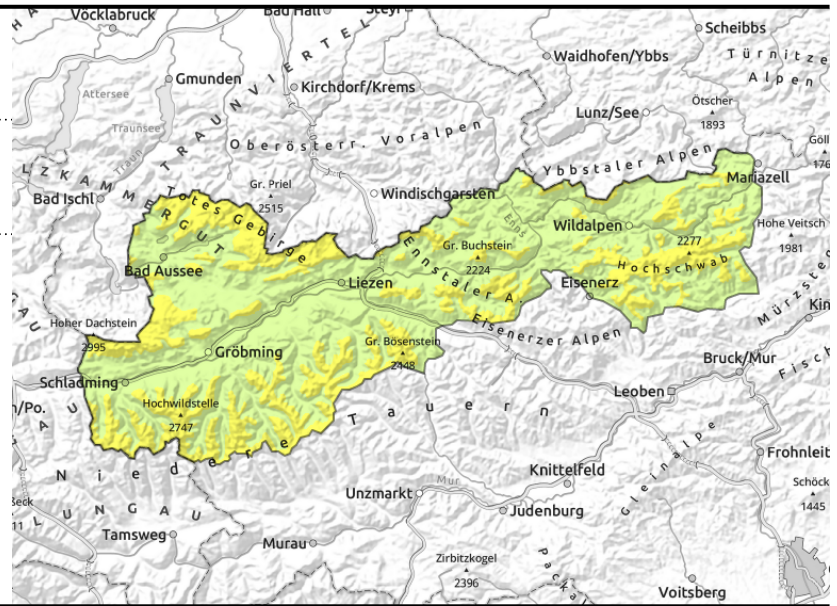
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet



Baumgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Mäßige Lawinengefahr - Triebschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt, in tieferen Lagen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebschnee aus. Besonders in steilen, ost- bis südexponierten Einfahrtsbereichen reicht vereinzelt schon die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengebers aus, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Die Lawinen bleiben aber eher klein.

Schneedeckenaufbau

Mit dem stürmischen Nordwind lagert sich weiterhin ein wenig kalter Triebschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament ist bis mindestens 2000 m hinauf angefeuchtet und großteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit tiefer liegenden Schwachschichten zu rechnen.

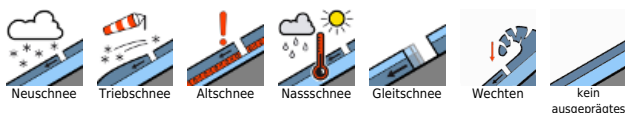
Wetter

Am Dienstag stecken die Gipfel entlang der Nordalpen vielfach in den Wolken, die Sichtbedingungen sind eingeschränkt und es schneit unergiebig. Weiter südlich ist es großteils sonnig. Der Wind weht immer noch stark aus Norden und die Temperaturen in 2000 m liegen bei winterlichen -12 Grad. Der Mittwoch startet im Nordstau noch etwas bewölkt, die Wolken lösen sich aber rasch auf und es wird sonnig. Der Nordwind lässt etwas nach und die Temperaturen steigen leicht an.

Tendenz

Die Lawinengefahr lässt langsam nach.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 04.04.2023**

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



dünne und kleinräumige Tribschneepakete

Geringe Lawinengefahr - dennoch in den Hochlagen Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in Form von frischem, kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen. Insbesondere im Ost- und Südsektor kann in extrem steilen Einfahrtsbereichen eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Mit dem stürmischen Nordwind lagert sich weiterhin ein wenig kalter Tribschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament ist bis mindestens 2000 m hinauf angefeuchtet und großteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit tiefer liegenden Schwachschichten zu rechnen.

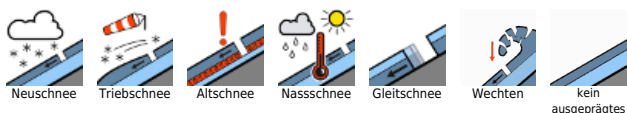
Wetter

Am Dienstag stecken die Gipfel entlang der Nordalpen vielfach in den Wolken, die Sichtbedingungen sind eingeschränkt und es schneit unergiebig. Weiter südlich ist es großteils sonnig. Der Wind weht immer noch stark aus Norden und die Temperaturen in 2000 m liegen bei winterlichen -12 Grad. Der Mittwoch startet im Nordstau noch etwas bewölkt, die Wolken lösen sich aber rasch auf und es wird sonnig. Der Nordwind lässt etwas nach und die Temperaturen steigen leicht an.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

